

nature : attitude

Aspekte internationaler Fotografie und Malerei

Die Samuelis Baumgarte Galerie in Bielefeld präsentiert vom 08.03 – 31.05. 2008 die Ausstellung ›nature : attitude - Aspekte internationaler Fotografie und Malerei‹.

Mit über 50 Arbeiten international etablierter und junger Künstler zum Thema Natur setzt die Galerie erneut Maßstäbe und bietet einen repräsentativen, internationalen Querschnitt des Spannungsfeldes zwischen klassischer Moderne und Gegenwartspositionen in der Naturdarstellung.

Die Abbildung der Natur und des darin lebenden Menschen hat in der bildenden Kunst zu allen Zeiten einen hohen Stellenwert eingenommen. Stilleben und Landschaftsmalerei sind Genres innerhalb der Kunstgeschichte, die eine unüberschaubare Vielfalt an Ausdrucks- und Darstellungsformen zeigen. Die Ausstellung lässt bekannte Werke von Künstlern der klassischen Moderne, wie Emil Nolde, Max Ernst und Christian Rohlf, mit künstlerischen Positionen der Gegenwart in Dialog treten. Neben international etablierten Künstlern wie Fernando Botero und Marie Jo Lafontaine werden Bilder von aufstrebenden, jungen Künstlern wie Marc Baruth, Wolfgang Ellenrieder und Vittorio Gui präsentiert.

Die gezeigte Spanne traditioneller Malerei ist weitläufig. Sie reicht von den ausdrucksstarken Blumen-Aquarellen Emil Noldes und den farbintensiven Bildern Christian Rohlf bis zu den surreal, imaginären Darstellungen Max Ernsts. Ernst geht von der Natur aus, verändert sie durch mikroskopische Betrachtung, sucht das Rätselhafte der Natur durch Zerlegung, um sie dann erneut nach ganz eigener Ausdrucksform und Sichtweise wieder zu neuer, mythologischer Stofflichkeit zusammenzufügen. Er umkreist in seinen Arbeiten immer wieder einen Naturmythos, dessen Wurzel in der deutschen Romantik verortet werden kann.

Wie unterschiedlich auch in der Gegenwartskunst der Begriff Natur aufgefasst und bearbeitet wird, zeigt sich in der Differenz in der Darstellung und Wahrnehmung dieses klassischen Themas bei jungen Künstlern.

Der aus Siegen stammende Marc Baruth, dessen mehrfach ausgezeichneten Fotografien als eine moderne Reminiszenz an die Landschaftsmalerei von Peter Paul Ru-

bens verstanden werden können, kontrastieren mit dem Arbeiten des Engländers Tom Hackney, der im genau umkehrter Arbeitsweise fotorealistische Bäume und Landschaften auf die Leinwand bannt. Auch die aus Italien stammende Chiara Albertoni arbeitet fotorealistisch. Ihre Gemälde zeigen Pflanzen in ungewöhnlichen Nahperspektiven.

Völlig neue Wege geht der spanische Künstler Amador. Er verwendet neuartige Techniken und Materialien. So entstehen beispielsweise Fotografien, die mit Polyesterharz überzogen werden und auch völlig neuartige Skulpturen, Installationen, Videoprojektionen und grafische Arbeiten.

Der Fotograf Gerhard Mantz hat seinen Fokus seit über 10 Jahren nahezu ausschließlich auf Landschaftsdarstellungen gerichtet. Großformatige Leinwanddrucke, die an die Landschaftsmalerei des 19. Jahrhunderts erinnern täuschen dem Betrachter Abbildungen realer Landschaften vor, die jedoch vollständig digital generiert sind. Erst bei genauerer Betrachtung entpuppen sich erhabene Gebirgsmassive, dichte Urwälder und tosende Meere als rein virtuelle Welten.

Der Amerikaner Jay Mark Johnson bezieht sich mit seinen Fotografien auf Vorbilder des Futurismus. Während die vertikale Bildachse in ihrer räumlichen Dimension erhalten bleibt, bildet die Horizontale ein gleichmäßig fließendes Bild, das die zeitliche Dauer einer Bewegung im Raum abbildet.

Weiterhin werden Arbeiten von Jakob Bartnik, Lucy Feller, Gudrun Kemska, Rolf Kuhlmann, Wladimir Moszowski, Hans Vandekerckhove, Maarten Vanvolsem, Martin Wolf Wagner, Mary Joan Waid und Uta Weber gezeigt.

So unterschiedlich die Herangehensweisen der Künstler in der Vergangenheit als auch in der Gegenwart sind, eins ist ihnen gemein: Das Thema Natur und den sich darin bewegenden Menschen.

Dieses zu allen Zeiten spannungsreiche Verhältnis - der Mensch als Zerstörer, Erneuerer und Bewahrer seiner Umwelt - wird in dieser faszinierenden Gegenüberstellung variantenreich beleuchtet.

Für weitergehende Fragen steht Ihnen Frau Friederike Schwarzer unter der Telefonnummer +49 101521 173532, oder per E-Mail an info@samuelisbaumgarte.com gerne zur Verfügung.